

Protokoll: Wiederholung Dritte Sitzung Koordinierungsgruppe zum ILEK Salzland

Termin: 16.12.08, 17 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Salzlandkreis Haus 1, Raum 209, Aschersleben
Teilnehmer: sh. Anwesenheitsliste; Herr Piotrowsky, Frau Nettlau, Frau Richter, Herr Dr. Müller, Frau Jersch und Herr Sentner fehlten entschuldigt

Tagesordnungspunkte (TOP):

1. Einleitung und Vorstellung der Tagesordnung
2. Vorstellung & Beschluss Leitbild für die Salzlandregion
3. Vorstellung & Beschluss Handlungsfelder zur Umsetzung
4. Vorschlag & Beschluss zur nachträglichen Zertifizierung der Leitprojekte 3 und 5 des ILEK Bernburg
5. Informationen & Hinweise zum Stand der Projektförderung (ALFF Mitte, Frau Prange)
6. Sonstiges und weiteres Vorgehen z.B. im Hinblick auf das Regionalforum im Januar 2009

TOP1:

Nach Begrüßung der Anwesenden stellte Frau Friedewald die Tagesordnung vor. Den Mitgliedern wurden im Vorfeld alle notwendigen Unterlagen zugeschickt, um über die Inhalte abzustimmen.

TOP2:

Im Punkt zwei der Tagesordnung wurde das formulierte Leitbild für die Region Salzland vorgestellt. Die Inhalte bzw. Formulierungen sind in Arbeitskreisen abgestimmt worden. Wichtig war den Arbeitskreisen, dass alle geplanten Maßnahmen den Menschen in der Region dienen. Es gab keine Einwände oder Ergänzungen zu den Inhalten bzw. gewählten Formulierungen. Die Abstimmung ergab, dass das Leitbild von der Koordinierungsgruppe einstimmig angenommen wurde.

TOP3:

Als nächstes wurden die in den Arbeitskreisen ausgearbeiteten Handlungsfelder zur Diskussion gestellt. Zum Ziel 1 wies Frau Friedewald darauf hin, dass besonders beim Handlungsfeld 1.3 „Gewerbeflächenmanagement“ unterschiedliche Auffassungen in den Arbeitskreisen Landwirtschaft und Wirtschaft vertreten wurden. Inhaltlich wurde die dörfliche Randlage betont, da es insbesondere um die ungenutzten Flächen der Landwirtschaftsbetriebe geht. Seitens der Koordinierungsgruppe gab es keine Änderungswünsche zu den formulierten Zielen 1 und 2 bzw. deren Handlungsfeldern.

Zum Ziel 3 befragte Herr Schierhorn Frau Prange vom ALFF, welche Förderung es für die Wiederherstellung der zugeschütteten Grabensysteme auf landwirtschaftlichen Flächen gibt. Frau Prange nannte hier den Teil B der RELE -im Rahmen der Flurneueordnung- oder die Förderung innerörtlicher Maßnahmen, im Rahmen der Dorferneuerung (RELE Teil D). Außerhalb der RELE sind Förderungen in diesem Bereich über die Natura 2000 Richtlinie realisierbar.

Beim Ziel 4 sah Herr Schierhorn in den Handlungsfeldern das Radfahren nicht explizit aufgeführt. Es sollte wie das Reiten unter Handlungsfeld 4.2 gesondert erwähnt werden, um einen möglichen Ausschluss von der Förderung zu verhindern. Die Koordinierungsgruppe einigte sich nach Diskussion auf folgenden ergänzenden Stichpunkt zum Handlungsfeld 4.2: *„Weiterentwicklung und Vernetzung der Angebote zum Radfahren durch Entwicklung und Ausbau des Radwegenetzes“*.

Zum Ziel 5 / Handlungsfeld 5.3 wurde von Herrn Schierhorn die Ergänzung der Themen Kommunikation und Breitbandnetze zur Versorgung gefordert. Andere Mitglieder sahen dies in der Diskussion unter dem Punkt *Ver- und Entsorgung* mit eingeschlossen. Hier wären sonst alle Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten aufzuzählen. Herr Zack schlug vor den Text in den Klammern wegzulassen. Das wurde von allen Mitgliedern befürwortet. In der Abstimmung sind die Ziele und Handlungsfelder einstimmig angenommen worden. Die geforderten Änderungen bzw. Korrekturen werden vom Regionalmanagement in das ILEK Salzland eingearbeitet.

TOP4:

Frau Friedewald stellte, als nächsten Punkt der Tagesordnung, die nachträgliche Zertifizierung der Leitprojekte 3 und 5 des ILEK Bernburg zur Diskussion. Die nachträgliche Zertifizierung ist notwendig, da Projekte und Leader Handlungslinien der LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“ an diese anknüpfen. Herr Schierhorn war mit der formulierten Abgrenzung der Leitprojekte nicht einverstanden, da es jetzt einen gemeinsamen Salzlandkreis gibt und somit die Leitprojekte für den gesamten Landkreis gelten sollten. In den anderen zertifizierten Leitprojekten wären auch keine genauen Gebietsabgrenzungen festgelegt.

Herr Lösel von der LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“ wies darauf hin, dass sich Projekte in dieser Leaderregion nicht auf andere Leitprojekte beziehen können, da diese durch ihre ursprünglich benannten ILEK abgegrenzt sind (ILEK Harz, ILEK Magdeburg). Diese textliche Abgrenzung wurde jedem Leitprojekt zugeordnet. Frau Wolter ergänzte hierzu, dass insbesondere für die bestehenden LAG-Projekte und deren Anträge eine schnelle Entscheidung notwendig ist. Frau Prange erklärte, dass die LAG Schwerpunkte aus zertifizierten und nicht zertifizierten Leitprojekten der ILEK Harz, Magdeburg und Bernburg abgeleitet wurden. Antragssteller müssten nun abwägen, ob ihre Projekte ohne den 5% ILE Bonus realisiert werden können. Die Leitprojekte müssen sich regional oder thematisch eingrenzen, um zertifiziert zu sein. Eine Förderung in die Breite ist aufgrund der begrenzten Finanzmittel nicht mehr zeitgemäß.

Herr Zack betonte, dass das Vorgehen zu den v.g. nicht zertifizierten Leitprojekten in den einzelnen Arbeitskreisen so beschlossen wurde und eine erneute Grundsatzdiskussion nicht sinnvoll ist. Frau Wolter machte den Vorschlag, am Ende einer jeden Leitprojektbeschreibung, den regionalen Bezug noch einmal gesondert aufzuführen.

Nach diesem Vorschlag wurde vom Regionalmanagement um Abstimmung, zur Einreichung für die Zertifizierung der Leitprojekte 3 und 5 des ILEK Bernburg, beim Landesverwaltungsamt (LVWA) gebeten. Beide Leitprojekte wurden jeweils mit einer Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.

TOP5:

Frau Prange wurde gebeten, einen kurzen Überblick über die Förderung im Rahmen der RELE für das Jahr 2008 zu geben. Mehrere Förderbescheide wurden für das Jahr 2008 erteilt; ein genauer Überblick ist zurzeit noch nicht möglich. Festgestellt wurde, dass sehr viele Anträge unvollständig eingereicht wurden. Im Rahmen des zweiten Regionalforums im Januar 2009 wird das ALFF über die Förderung im Jahr 2008 berichten. Es werden noch einmal Hinweise für das kommende Jahr gegeben, in dem dann feste Fristen für die Einreichung der Anträge gelten. **Bis zum 31.03.09 müssen die Förderanträge vollständig beim zuständigen ALFF vorliegen.**

Die Maßnahmebeschreibungen in den Anträgen müssen klare Begründungen zur Notwendigkeit der Förderung enthalten. Eine einfache Straße oder Fassade ist kein ILE-Projekt. Herr Schierhorn wies darauf hin, dass die Fördermittelbeantragung schwierig war, da sich die Formulare innerhalb der Fristen mehrfach änderten und sie demzufolge mehrfach ausgefüllt werden mussten. Das Regionalmanagement zeigte einen Überblick von Maßnahmen, die im Rahmen von ILE und Leader Bewilligungen erhalten haben (Stand Ende November 2008).

Herr Heyer bat um Informationen zur Projektförderung für die LAG Elbe-Saale. Frau Prange sicherte zu, dass wenn alle geförderten Maßnahmen im System erfasst und abgerechnet wurden, die betroffenen LAG die Informationen erhalten.

Für ILE-Stellungnahmen des Regionalmanagements ist es wichtig auf die entsprechenden Leitprojekte, Handlungsfelder bzw. Ziele zu verweisen und auf das ILEK Bezug zu nehmen. Das Regionalmanagement stellte die Frage ans ALFF, wie mit einer möglichen Prioritätenliste von Projekten für 2009 zu verfahren sei. Frau Prange meinte hierzu, dass eine Prioritätenliste für die LAG wichtiger ist als bei ILE-Projekten. Die Prioritätenliste ist jedoch für die Bewilligungsbehörde nicht bindend.

Herr Lösel stellte an Frau Wolter die Frage, wann mit einer Zertifizierung der einzureichenden Leitprojekte zu rechnen ist. Normalerweise dauert dies ca. 6 Monate. In diesem Fall sollte es aber beschleunigt gehen, da eine Prüfung beim LVWA schon einmal durchgeführt wurde und mit dem Verweis auf das 2. Schreiben vom LVWA eine schnellere Bearbeitung möglich sein sollte.

TOP6:

Frau Wolter gab einen Überblick zum Stand der ausgeschriebenen Leadermanagements im Salzlandkreis. Die ausgewählten Büros wurden am 10.12.08 im Kreisausschuss vorgestellt. Momentan sind noch 14 Tage Einspruchsfrist abzuwarten, bevor die Verträge frühestens am 29.12.08 unterschrieben werden können. Es gab zwei Bietergemeinschaften für jeweils zwei LAG. Für die LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“ und „Elbe-Saale“ haben sich Frau Böttger (Sprecher: Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt) und Herr Schmidt (Planungsgemeinschaft KONTEXT!) durchgesetzt und für die LAG „Aschersleben_See_Land“ sowie „Elbe-Saale“ Herr Drehmann (Büro Wenzel & Drehmann) und Herr Schmidt (Sprecher: Planungsgemeinschaft KONTEXT!). Die Manager sollen im Rahmen des 2. Regionalforums vorgestellt werden. Dieses findet **am 20.01.2009, um 17 Uhr in der Kreisverwaltung, Bernburg Haus 1, Kreistagssitzungssaal (3. OG) am Karlsplatz 37** statt.

Einladungen werden vom Regionalmanagement verschickt und sollten von den LAG-Vorsitzenden an die LAG-Mitglieder verteilt werden.

Auf Rückfrage des Regionalmanagements an die Anwesenden, welcher Wochentag und welche Uhrzeit für die Beteiligten günstig sind, ergaben Diskussion und Abstimmung eine Mehrheit für **dienstags um 15.30 Uhr**.

Die **nächste Sitzung** der Koordinierungsgruppe findet **am 10.03.2009 in Schönebeck** statt. Einladungen werden vom Regionalmanagement rechtzeitig verschickt.

Frau Wolter regte an, die Zusammensetzung der Koordinierungsgruppe zu überdenken, da von einigen Mitgliedern keine Rückmeldung bzw. ständige Abwesenheit zu verzeichnen ist. Herr Lösel machte den Vorschlag, die Vertreter anzuschreiben und abzufragen, ob eine weitere Mitarbeit in der Koordinierungsgruppe gewünscht ist oder nicht. Wenn es keine positive Rückmeldung gibt, sind neue Vertreter zu bestimmen und beim Regionalforum vorzustellen.

Aufgestellt: M. Reichmuth

- Anlage Anwesenheitsliste -

3. Sitzung der Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland

TEILNEHMERLISTE**Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland****Ort: Kreisverwaltung Aschersleben, Haus 1, Raum 209****Datum, Zeit: Donnerstag, 16.12.2008, 17:00 Uhr**

Name	Institution / Firma	Tel.-Nr.	E-Mailadresse
Reckner	BV Salzland	039291/46048	
Heyer	LAG E-S	039291 6720	
Zack	ULFG ST	03471 334371	
Kap. Strauß	Vorw. Comm. Seehaus	03128 710 490	R. Kassmann © sehhausbeck-elbe.de
Schierhorn	LAG BBA	039268 944 602	
Sauerhoff	VG „Acker-Wipfel“	039262 1877220	
Wolter	Salzlandkreis		
Beyer	WFG	03471/301206	
Beyer	TV Salzlandbesold.	03471/301204	
Prange	ALFF Mitte, WZL	039209-203410	
Lösel	Stadt Könnern	034691-515 105	martin.loesel @stadt-koennern.de
WHLIS	STADT ASCHERSLEBEN	03473/958690	r.wilg@ aschersleben.de
Reichmuth	Regionalmanager - JLU	0345/529 2246	stadtplanung@accorplan.de
Ripala	STADT AIL	03473/958490	r.wilg@ aschersleben.de AT
Friedewald	Regionalmanagement	0345/529 2260	stadtplanung@accorplan.de